

Richard: (Claude-Louis)¹, geboren im Jahre 1754, einer der ausgezeichnetsten Botaniker Frankreichs. Seine ganze Familie hatte sich, seit mehr als einem Jahrhundert dieser Wissenschaft gewidmet. Sein Urgroßvater war Menageriedirector zu Versailles unter Ludwig XIV. und sein Großvater² stand mit Jussieu³ dem botanischen Garten zu Trianon⁴ vor. Sein Vater endlich war Director des 5. Gartens zu Auteville, in welchem Garten auch Richard geboren wurde. Der Erzbischof von Paris, Beaumont,⁵ wollte ihn dem geistlichen Stande widmen, was sich Richards Vater, der noch neun Kinder hatte, sehr wünschte. Nicht so der Sohn, der nicht von der Botanik lassen wollte und endlich sogar von seinem Vater verstoßen wurde. So war er in seinem 14. Jahre sich selbst überlassen. Er verdiente sich mit seiner Hände Arbeit seinen Unterhalt und suchte in freyen Stunden seine Kenntnisse zu vermehren. Sein Wunsch war in fremden Welttheilen für die Botanik zu sammeln und die Wissenschaft zu bereichern. Durch Jussieus Bekanntschaft gelang es ihm einen Vortrag über die Familie der Cynanchen⁶ und Asclepien⁷ in der Herbarie zu halten, die seinen Namen sofort unter den Botanikern bekannt machte. Noch unter Ludwig XIV.⁸ wurde er im Jahre 1781 in die französisch-americanischen Colonien in botanischer Geschichte gesendet. Er fand aber ganz Guyana unter dem despotischen und unwissenden Gouverneur vernachlässigt und sich selbst in allem gehindert. Doch that Richard was er unter so ungünstigen Verhältnissen konnte um die Botanik jenes Landes zu cultivieren und die königlichen Aufträge zu erfüllen. Nach acht Jahren kam er mit seinen Schätzen aus dem Pflanzen- und Thierreiche nach Frankreich zurück. Er fand sein Vaterland in Unordnung und sich und seine Verdienste überall verkannt. Ohne Belohnung, ohne Anstellung, musste er wieder für Fremde arbeiten, um nur leben zu können.

¹ Louis Claude Marie Richard (* 19. September 1754 in Auteuil, Frankreich; † 7. Juni 1821 in Paris) war ein französischer Botaniker. Sein offizielles botanisches Autorenkürzel lautet „Rich.“; früher war auch das Kürzel „L.C.Rich.“ in Gebrauch.

² Claude Richard (1705-1784).

³ Bernard de Jussieu (* 17. August 1699 in Lyon; † 6. November 1777 in Paris) war ein französischer Botaniker.

⁴ Ein Teil des Schlosses Versailles.

⁵ Christophe de Beaumont (* 26. Juli 1703 in Schloss La Roque bei Saint-Cyprien; † 12. Dezember 1781 in Paris) war ein französischer Geistlicher. Er wurde 1741 Bischof von Bayonne, 1745 Erzbischof von Vienne und 1746 Erzbischof von Paris.

⁶ Cynanchum ist eine artenreiche Pflanzengattung der Unterfamilie Seidenpflanzengewächse (Asclepiadoideae), die der Familie Hundsgiftgewächse (Apocynaceae) zugerechnet wird.

⁷ Die Seidenpflanzen (Asclepias) sind eine Pflanzengattung aus der Unterfamilie der Seidenpflanzengewächse (Asclepiadoideae) innerhalb der Familie der Hundsgiftgewächse. Ihre ursprüngliche Heimat ist hauptsächlich die Neue Welt, einige Arten sind in vielen Gebieten der Welt Neophyten.

⁸ Ludwig XIV. (* 5. September 1638 in Saint-Germain-en-Laye; † 1. September 1715 in Versailles) war seit 1643 König von Frankreich und Navarra. Ludwig XIV. gilt als klassischer Vertreter des höfischen Absolutismus.

Die Folge aller dieser Zeugnisse war eine finstere Misanthropie⁹, die sich seiner bemächtigte. Fortan zog er sich nicht bloß, sondern auch alle seine Schätze zurück, die er keinem Menschen mehr zeigen wollte. Die Wissenschaft verlor dadurch sehr vieles, wie man aus seinen kostbaren Unterlagen erst nach seinem Tod erfuhr. Auf Unterstützung Fourniers¹⁰ wurde er endlich im Jahre 1795 als Professor der Botanik angestellt. Er lebt itzt besser, aber seine Zurückgezogenheit blieb dieselbe. Seine wenigen meist in den Journale und den Memoiren der Academie zerstreuten Schriften sind voll Geist und verrathen in jeder Zeile der tiefen Denkweise und der feinen Beob-

⁹ Menschenhasser, Menschenfeind

¹⁰ Pierre Simon Fournier (* 15. September 1712 in Paris; † 8. Oktober 1768) war ein französischer Typograf.

Ein- führung, die sich auf die Blätter bezieht, nach
für- her, nach unvollständiger Lieder, an 7. Juni
1821 in- führung. Die einzigen geistlichen Texte, die
sich durch die 2. Hälfte der 18. Jhdts. nicht in- führung,
Lieder führung sind. Nach dem 18. Jhdts.

achtung. Eine Erkältung, die sich auf die Blase setzte, machte seinem Leben, nach mehrmonatlichem Leiden, am 7. Juni 1821 ein Ende. Sein einziger zurückgelassener Sohn¹, der sich derselben Wissenschaft widmet, will die hinterlassenen Pagine² seines Vaters bekannt machen.

¹ Achille Richard (* 27. April 1794 in Paris; † 5. Oktober 1852 ebenda) war ein französischer Botaniker und Mediziner.

² Schriften